

## **Till Werner Landesmeister im Weitsprung**

### **Georgsheiler Leichtathlet schafft seinen ersten 6-Meter-Satz**

Bei den gemeinsamen Meisterschaften Niedersachsens und Bremens holte sich der Georgsheiler Leichtathlet Till Werner den Titel im Weitsprung. Der fünfzehnjährige Georgsheiler setzte in Delmenhorst mit seinem ersten 6-Meter-Sprung das Sahnehäubchen auf eine überaus erfolgreiche Saison. Aber es war knapp: Mit 6,18 Meter lag er am Ende nur einen Zentimeter vor seinem schärfsten Konkurrenten, Thorben Hast von der LG Nordheide. Am Anfang hatte Trainer Johann Picksak Werner zu einem Sicherheitssprung geraten und so begann dieser mit soliden 5,70 m und sich damit bereits das Weiterkommen ins Finale gesichert. Im zweiten Durchgang dann der erste Satz über die 6-Meter-Marke: 6,03 m wurden vom Bandmaß abgelesen. Der nächste Versuch brachte schon die Entscheidung: 6,18 m für Werner und 6,17 m für Hast. Die letzten Durchgänge brachten keine Verbesserung mehr, obwohl Werner mit 6,07 m und Hast mit 6,05 m nochmals mit Klasseweiten für Spannung bis zum Ende sorgten. Bereits am Vortag stand der Georgsheiler auf einem Treppchenplatz, denn er hatte sich den zweiten Platz über die 80-Meter-Hürden erkämpft. In 11,31 Sekunden lieferte er seine zweitbeste Saisonleistung ab und wurde im Finale nur knapp von Matti Tewes (MTV Soltau) in 11,22 Sekunden geschlagen.

Bei der Jugend U20 konnte Trainer Matthias Bergmann bei Pia Werner nach langer Verletzungspause wieder einen Aufwärtstrend erkennen: Mit 1,54 m belegte sie im Hochsprung Platz 5. Daneben schleuderte sie den Speer auf 32,65 m, verfehlte aber den Endlampf der besten acht Athleten. Außerdem brachte Georgsheil mit Freya Ihnen und Marina Picksak zwei Athletinnen aus der jüngeren Klasse U18 an den Start. Dabei überraschte Ihnen im Sprint über 100 Meter. Auf der nicht gerade als schnell bekannten Delmenhorster Bahn qualifizierte sie sich in 13,10 Sekunden für das Finale. Hier konnte sie sich trotz eines leistungshemmenden Gegenwindes auf den Saisonbestwert von 13,01 Sekunden steigern und belegte am Ende einen ausgezeichneten fünften Rang. Dagegen konnte sich die um noch ein Jahr jüngere Marina Picksak sich im Diskuswerfen mit 26,19 Meter diesmal noch nicht für den Endkampf qualifizieren. Auch Jana Neemann verfehlte in der Schülerklasse W15 sowohl über die 100 Meter (13,76 sec) als auch im 80-m-Hürdenlauf (13,61 sec) jeweils die Finalteilnahme.